

Silber bleibt spannend

Was ist aus der „Rallye-Prognose“ für 2021 geworden?

Lindau. Die fantastischen Ausichten der Fachwelt auf einen bulligen Silberpreis 2021 haben Anleger und Investoren gleichermaßen mit einem Lächeln auf dem Gesicht ins neue Jahr blicken lassen. Silber notierte in 2020 im Jahresdurchschnitt bei 20,52 US-Dollar je Feinunze (31,103 Gramm). Vom Jahreshöchststand im August (29,12 USD) schloss

Silber am 31.12.2020 mit beachtlichen 26,38 USD ab.

Das Silber-Jahr begann mit einem kurzen Zwischenhoch im Januar. Der Silberpreis notierte am 5.1.2021 bei 27,57 USD. Trotz einer Tiefnotierung am 17.1.2020 bei immerhin noch 24,75 USD und einer Performance von -1,54 %, hat das in 2020 so erfolgreiche Silber für viele Experten noch Luft nach oben.

Anleger haben in dieser Phase zunächst keinen Grund, ungeduldig zu werden. Denn auch der Silberpreis wird am freien Markt gebildet und resultiert aus Angebot und Nachfrage – ähnlich wie der Goldpreis. Seine Kursbildung wird zudem durch spekulative und kurzfristige Trader-Aktivitäten beeinflusst.

Weil das zweitbeliebteste Edelmetall hinter Gold zu einem der wichtigsten Industriemetalle mutiert ist, sind die Chancen im Jahr nach dem Ausbruch der Coronakrise respektive nach der Findung eines Impfstoffs äußerst günstig zu bewerten.

Der medienwirksam plakatierte „Nach-Corona-Silber-Boom“ ist mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keine Fantasie traumtänzerischer Analysten und Börsianer. Dennoch lautet die Empfehlung an alle Anleger: **„Erwarten Sie das Unerwartete“**. Nach der stärksten Performance seit 10 Jahren sollten Anleger auch im Jahr 2021 Silber im Sinne dieser alten Börsenregel begegnen. Das „Gold des kleinen Mannes“ hat sich zwar in 2020 zu einem bullischen Szenario entwickelt, es könnte aber auch goldähnlich wieder einmal ganz anders kommen.

„Es bleibt alles anders“

Anleger mit festgelegten Szenarien, wie zum Beispiel die erneute Flucht aus dem Aktienmarkt, die rasche Eindämmung der Pandemie, sowie ein geglückter politischer Neuanfang in den USA, laufen Gefahr, Chancen, die in die Gegenrichtung der eigenen Erwartungen gehen, nicht wahrzunehmen und dadurch mögliche Gewinne zu ver-



GEWINNSPIEL

Wie nennt man einen erwachsenen, männlichen Gorilla?

Unter den richtigen Einsendungen verlost Westallgäu Plus **zwei 5-Gramm-Goldbarren im Wert von etwa 400 Euro.**

Die Lösung entweder per E-Mail unter raetsel@waplus.de oder per Post an die Redaktion von WESTALLGÄU PLUS, Fridolin-Holzer-Str. 22, 88171 Weiler.

Absender und Telefonnummer nicht vergessen! Der Gewinn muss persönlich abgeholt werden.

Einsendeschluss: Dienstag, 18. Mai

Ohne Gewähr. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Vormonats: Golden Globes

Gewonnen haben: Rita Erath, Wangen
Kathrin Bäurle, Hergensweiler

Der Goldtipp

Thomas Straub vom Edelmetallshop auf der Insel (am Milchpilz) Lindau gibt wichtige Tipps, wenn es um Gold und Silber geht. Er kennt das Edelmetallgeschäft gut und ist seit vielen Jahren über die Grenzen hinaus tätig. Straub ist der Ansprechpartner für den An- und Verkauf.



gehandelt. Für europäische Anleger ist es daher auch wichtig, wie der Euro/US-Dollar-Kurs aktuell steht.

passend oder Verluste zu erleiden. Mit dem Unerwarteten rechnen ist bei Silber einmal mehr angesagter als bei Gold. Silber hat sich in den letzten 24 Monaten nach Jahren als goldabhängiges Mauerblümchen ein respektables Eigenleben erarbeitet, das es jetzt gilt zu verstehen.

Währungsaspekt beachten! Silber wird vor allem in US-Dollar

INFO: Edelmetallshop, Zwanzigerstraße 24, 88131 Lindau (Insel), direkt am Milchpilz, Tel. (0 83 82) 2 79 82 90, E-Mail: info@edelmetallshop-lindau.de, www.edelmetallshop-lindau.de